



Autor: LENA BERGER
Neue Luzerner Zeitung GES
6006 Luzern
tel. 041 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Auflage 118'953 Ex.
Reichweite 258'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 49'556 mm²
Wert n. a.

500-jähriger Nölliturm hat einen Dachschaden

MUSEGGMAUER Am Nölliturm bröckelt nicht nur die Fassade – im Dach sind auch Balken gebrochen. Die Feier zum 500. Geburtstag im Juni ist abgesagt.

LENA BERGER
lena.berger@luzernerzeitung.ch

500 Jahre nach dem Bau machen sich am Nölliturm einschneidende Altersgebrechen bemerkbar. Recherchen zeigen: Der Zustand des einzigen Rundturms der Museggmauer ist massiv schlechter als angenommen – das Dach weist bislang unentdeckte Schäden auf. «Wir hatten vor, den Küchenbereich im Dachstock zu erneuern. Während dieser Arbeiten wurden die Tragwerke des Dachs freigelegt. Es hat sich leider gezeigt, dass ein Sparren- und ein Deckenbalken gebrochen sind», bestätigt Josef Kreyenbühl, Zeugherr des Innern bei der Zunft zu Safran, die den Turm als Zunfthaus nutzt. «Es besteht keine akute Einsturzgefahr. Bei extremen Wetterlagen – wenn zum Beispiel viel Schnee auf dem Dach liegt – könnte es aber doch instabil werden.»

Reparaturkosten noch unbekannt

Der Schaden ist wohl in den letzten zehn bis dreissig Jahren entstanden. «Anfang des 20. Jahrhunderts wurde ein Betonüberzug auf der Deckenbalkenlage eingebaut. Das hat zu statischen Problemen geführt», erklärt Cony Grünenfelder von der kantonalen **Denkmalpflege**. «Diese Schäden waren vor den Umbauarbeiten jedoch verdeckt, sie

wurden erst jetzt sichtbar.» Derzeit würden die Dachkonstruktion und die Statik von Fachpersonen überprüft. Anschliessend werde in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Kanton und der Zunft zu Safran das weitere Vorgehen festgelegt. «Entscheide, welche Massnahmen konkret umgesetzt werden müssen, wurden noch nicht gefällt. Auch zu den Kosten kann ich noch nichts sagen», so Grünenfelder.

Klar ist: Die Stadt hat diese Woche mit der Stiftung für den Erhalt der Museggmauer Kontakt aufgenommen. Diese ist für die Sanierung der Mauer sowie von sechs der neun Türme verantwortlich. «Nöllli-, Schirmer- und Luegislandturm sind nicht Teil der getroffenen Leistungsvereinbarung», erklärt Stif-

«Der Betonüberzug hat zu statischen Problemen geführt.»

CONY GRÜNENFELDER,

DENKMALPFLEGERIN
tungspräsident Beat Fischer. Allerdings sei denkbar, dass die Baukommission der Stiftung, bestehend aus 12 Fachleuten, die Sanierung fachtechnisch begleite. «Wir werden die Anfrage der Stadt prüfen», kündigt Fischer an.

Letzte Sanierung in der Neunzigern

Der Zustand des 1513 erbauten Nölliturms wurde 2005 – im Rahmen der Museggmauer-Gesamtsanierung – von der Stadt zuletzt überprüft. Damals wurde kein Handlungsbedarf festgestellt. Hat sich das in den letzten acht Jahren so stark geändert, oder hat man den Zustand damals falsch eingeschätzt? «Nein», sagt Stadtbaumeister Bruno Weishaupt. Die damalige Überprüfung habe sich nur auf

das Äussere des Turmes – also Dach und Fassade – bezogen. Letztere war erst in den 1990er Jahren restauriert worden. «Wie die Holzkonstruktion des Daches von innen aussieht, das konnten wir nicht feststellen, weil dieser Teil bislang nicht zugänglich war.»

Äusserlich ist der Zustand des Nölliturms, dessen Durchfahrt erst 1900/1901 ausgebrochen wurde, demnach besser. Aber auch hier nagt der Zahn der Zeit: So hatten sich im Januar – wohl aufgrund der tiefen Temperaturen – einzelne Teile der Sandsteinschalen gelöst (Ausgabe vom 5. Januar). Solche kleinere Sanierungsmassnahmen werden im Rahmen des Unterhalts vorgenommen.

Feier wird 2014 nachgeholt

Für die Zunft zu Safran ist diese Entdeckung eine herbe Enttäuschung. Zumal das Jubiläumsjahr bereits an der Fasnacht zusammen mit der Guuggemusig Nöllli Grötze und ihrem aufwendigen Sujet eingeläutet wurde.

«Vorgesehen war eine Feier im neu renovierten, frisch herausgeputzten Turm. Nun mussten wir das Fest aber verschieben, weil die Arbeiten noch im Gang sind», erklärt Zeugherr Kreyenbühl. Neben der Besichtigung des Nölliturms soll dafür 2014 ein kleiner Rundgang angeboten werden, an dem die Besucher die damalige Wehrtechnik, aber auch das gesellschaftliche Leben bis hin zu den Ess- und Trinkgewohnheiten kennen lernen können. Zudem sind Vorführungen von Steinschleudern und Kanonen vorgesehen. Die Turmsanierung soll gemäss der Zunft so weit vorangetrieben werden, dass die Arbeiten im Winter 2013/2014 abgeschlossen werden können.



Autor: LENA BERGER
Neue Luzerner Zeitung GES
6006 Luzern
tel. 041 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Auflage	118'953	Ex.
Reichweite	258'000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	49'556	mm ²
Wert	n. a.	



Der Nölliturm bildet den westlichen Abschluss der Museggmauer, der Rundturm wird seit 1875 von der Zunft zu Safran genutzt

Bild Pius Amreii